

Koordination der Schulsportwoche: Chance verpasst

FDP
Die Liberalen

Kinder, die in der Gemeinde Kirchlindach oder an der Oberstufe Uettligen zur Schule gehen, haben in einer anderen Woche Sportferien als Kinder, die in der Stadt Bern zu Schule gehen. Familien aus unserer Gemeinde können deshalb nicht gemeinsam in die Sportferien fahren, wenn ein Kind in Bern und ein anderes in Kirchlindach oder Uettligen zur Schule geht. Ihre Kinder haben nicht gleichzeitig Sportferien.

Die FDP Kirchlindach setzt sich für die Vereinbarkeit von Familie, Schule und Beruf ein. Sie hat den Gemeinderat von Kirchlindach daher ersucht, die Sportwoche gemeinsam mit der Gemeinde Wohlen derjenigen der Stadt Bern anzupassen. Der Gemeinderat von Kirchlindach

hat sich unserem Anliegen angenommen und die Gemeinde Wohlen um eine Stellungnahme gebeten. Für die Schulkommission der Gemeinde Wohlen steht aber eine Verschiebung der Schulsportwoche derzeit nicht zur Debatte. Sie habe die Frage im Jahr 2010 diskutiert und damals die bestehende Lösung für gut befunden.

Ein Alleingang von Kirchlindach macht wegen der gemeinsamen Oberstufe in Uettligen keinen Sinn. Es bleibt daher alles beim Alten. Das ist schade. Die Gemeinden Kirchlindach und Wohlen haben eine Chance verpasst, ein für Familien unserer Gemeinden ärgerliches Problem zu lösen. Das ist aus zwei Gründen unverständlich: Einerseits sind die

ursprünglichen Überlegungen für unterschiedliche Ferienregelungen veraltet und nicht mehr gültig. Andererseits würde die Lösung des Problems keinen Rappen kosten.

Wir danken dem Gemeinderat von Kirchlindach für seine Bereitschaft, mit Wohlen in Kontakt zu treten, und hoffen, dass die Ferienzeiten unserer Kinder doch noch einmal koordiniert werden können.

Adrian S. Müller, FDP-Kirchlindach